

# INHALT

<b>1</b>	<b>WIE VIEL SPASS VERSTEHT EIN ZOLLBEAMTER? . . . . .</b>	<b>9</b>
	Formulare und Käsebrötchen	
<b>2</b>	<b>WOZU ZWEI SPRACHEN IN EINEM LAND? . . . . .</b>	<b>16</b>
	Taxifahren und Sprachwirrwarr	
<b>3</b>	<b>WO GEHT ES INS ZENTRUM? . . . . .</b>	<b>21</b>
	Nordamerikanische Vororte und wachsame Nachbarn	
<b>4</b>	<b>WIE MAN SICH AUCH OHNE AUTO FORT- BEWEGEN KANN. . . . .</b>	<b>26</b>
	Nordamerikas Fahrradstadt und unhöfliche Busfahrer	
<b>5</b>	<b>WARUM STINKT ES HIER SO? . . . . .</b>	<b>32</b>
	Von Céline Dion und Maiskolben	
<b>6</b>	<b>WIE MAN VOM ILLEGALEN KONZERTBESUCHER ZUM ALKOHOLIKER WIRD . . . . .</b>	<b>39</b>
	Tücken und Fallen eines Festivals	
<b>7</b>	<b>WENN INDIANER SO GAR NICHTS MIT KARNEVAL ZU TUN HABEN. . . . .</b>	<b>47</b>
	Tipis und Friedenspfeifen	
<b>8</b>	<b>WOZU BRAUCHT MAN SCHON FENSTER? . . . . .</b>	<b>54</b>
	Deutsche Standards und kanadischer Leichtbau	
<b>9</b>	<b>WENN FORTSCHRITT UND RÜCKSCHRITT SICH IN DEN SCHWANZ BEISSEN. . . . .</b>	<b>60</b>
	Handys und Kontoeröffnungen	

<b>10 WENN DER FRÜHE VOGEL DEN WURM NICHT FÄNGT. . .</b>	<b>67</b>
Schlange zum Frühstück	
<b>11 WENN DER LEERE MAGEN EINKAUFT . . . . .</b>	<b>75</b>
Albtraum und American Dream	
<b>12 BUSINESS AS USUAL? . . . . .</b>	<b>82</b>
Deutsche Verstocktheit und kanadische Lockerheit	
<b>13 WAS SOLL DENN DAS HEISSEN, »BRING YOUR OWN BOTTLE«? . . . . .</b>	<b>88</b>
Weinflaschen und Restauranttoiletten	
<b>14 WO ELLENBOGEN KEINE TÜREN ÖFFNEN . . . . .</b>	<b>95</b>
Busfahren und Linksverkehr	
<b>15 WENN MAN SO VIEL SERVICE NICHT GEWOHNT IST . . . . .</b>	<b>100</b>
Intensive Kundenbetreuung und verschließbare Umkleidekabinen	
<b>16 VON GENDER-THEMEN UND GRÜNEN BLÄTTERN . . . . .</b>	<b>104</b>
Fortschrittliche Toiletten-Regelungen und liberale Gesundheitspolitik	
<b>17 WIE WEIT IST ES NOCH? . . . . .</b>	<b>109</b>
Kurze Trips und unser Freund Tim	
<b>18 WENN EHRlichkeit NICHT AM LÄNGSTEN WÄHRT . . . . .</b>	<b>115</b>
Deutsche Direktheit und kanadische Zurückhaltung	
<b>19 WARUM HOCKEY NICHT FUSSBALL IST. . . . .</b>	<b>123</b>
Fanblocks und Prügeleien	
<b>20 WENN UM ZWEI UHR DAS LICHT ANGEHT . . . . .</b>	<b>129</b>
Tiefgründiger Partytalk und unfreundliche Barmänner	

<b>21 WIE MAN DAS LANDLEBEN GENIESST. . . . .</b>	<b>135</b>
Angeln und andere Leidensformen	
<b>22 WO MAN WILDE WASSERFÄLLE FINDET . . . . .</b>	<b>143</b>
Magische Naturerlebnisse und Vorurteile	
<b>23 WARUM KANADA NICHT GLEICH KANADA IST . . . . .</b>	<b>152</b>
Falsche Freunde, falsches Popcorn und falscher Film	
<b>24 WER DIE QUAL HAT, HAT DEN WAL . . . . .</b>	<b>158</b>
Von Mägen und Schwanzflossen	
<b>25 WHERE IS THE WILD WILD WEST? . . . . .</b>	<b>164</b>
Unfreiwilliges Campen und bärenstarke Besucher	
<b>26 WIE GEHT FRISBEE UND WAS IST EIN KANADIER? . . .</b>	<b>171</b>
Runde Scheiben und internationale Spieler	
<b>27 WIE FUNKTIONIERT DIE KANADISCHE HAUSHALTSFÜHRUNG? . . . . .</b>	<b>179</b>
Offene Türen und öffentliche Verkehrsmittel	
<b>28 WARUM SIND DIE QUÉBÉCOIS KEINE FRANZOSEN? . .</b>	<b>185</b>
Das freie Québec und dumme Blondinen	
<b>29 WENN KANADISCHES WEIHNACHTEN DOCH NICHT WIE IM FERNSEHEN IST. . . . .</b>	<b>193</b>
Essensschlachten und Boxkämpfe	
<b>30 WARUM MAN KÄLTE NICHT UNTERSCHÄTZEN SOLLTE . . . . .</b>	<b>200</b>
Apotheken im Supermarkt und Krankenhäuser überall	
<b>31 WENN BIER AUCH OHNE REINHEITSGEBOT SCHMECKT . . . . .</b>	<b>207</b>
Bierleidenschaft und Biertoleranz	

<b>32 WIE MAN AUS VIELEN KÜCHEN EINE MACHT . . . . .</b>	<b>213</b>
Quietschekäse und Karibufleisch	
<b>33 WO MAN DEN SCHNEE MIT SIRUP GIESST . . . . .</b>	<b>220</b>
Ahornwunder und Hüttenzauber	
<b>34 WENN MAN KANADA FÜR SKANDINAVIEN HÄLT . . . . .</b>	<b>226</b>
Nacktheit und Schamgefühl	
<b>35 WIE MAN SEINEN SCHULABSCHLUSS UND SEIN AUTO VERLIERT . . . . .</b>	<b>230</b>
Teure Kleider und leere Bordsteine	
<b>36 WIE MAN SICH VON KANADA VERABSCHIEDET . . . . .</b>	<b>239</b>
Blutiges Barbecue und überraschender Zoll	
<b>EPILOG . . . . .</b>	<b>244</b>
<b>NACHWORT . . . . .</b>	<b>245</b>
<b>ANHANG . . . . .</b>	<b>246</b>
10 Dinge, die man getan haben muss	
<b>ANHANG . . . . .</b>	<b>248</b>
10 Handlungen, mit denen man sich blamiert	
<b>GLOSSAR . . . . .</b>	<b>251</b>